



Poetry – Was kannst du mit Worten sagen?

Ein Abendprogramm für Jugendliche zum Thema Poetry Slam und kreative Ideen zum Schreiben eines Textes

Vorbereitung:

- eine entspannte Atmosphäre sollte geschaffen werden (drinnen: gemütliche Sitzmöglichkeiten, kleine Tische, kleine Lichtquellen; draußen: Sitzpolster o.ä., wenn möglich vllt auch Tische und Bänke)
- baut eine kleine Mini-Bühne auf, vor der man gemütlich sitzen kann

Einführung:

Vielleicht habt ihr eure eigenen Begrüßungs- und Ankomm-Rituale, ansonsten könnt ihr eine Blitzlichtrunde (jeder erzählt in einem Satz, wie die vergangene Woche oder Zeit war) oder eine Flop/Top-Runde (jeder erzählt etwas, was ihn am meisten in letzter Zeit geärgert hat und sein Highlight der letzten Zeit) machen.

Je nachdem, wie die eure Gruppe so drauf ist, könnt ihr eine kleine Gebetsrunde anschließen, in der ihr oder die Jugendlichen auch selbst beten.

Vorbereitung des Poetry Slams:

In der nächsten halben bis ganzen Stunde bekommen die Jugendlichen Zeit verschiedenen kreative Zugänge zum Schreiben eines Textes kennenzulernen und selbst einen kurzen Text (ca 6 Zeilen) zu schreiben. Die Methoden (siehe weiter unten) könnt ihr an Stationen erklären oder auch einfach als Texte zum selbst lesen auslegen. Die Jugendlichen können auch einfach frei Texte schreiben. Wenn jemandem nichts einfällt, ist es gut, Themen vorzugeben (dein bester Freund, deine Lieblingsbeschäftigung, dein Lieblingslied etc.).

Die Beiträge sollen im Anschluss dem Rest der Gruppe vorgestellt werden.

Der Poetry Slam:



Grundsätzlich wichtig: Es sollte eine wertschätzende Atmosphäre herrschen, in der jeder seinen Text vortragen kann!

Jeder darf seinen Text vortragen, es bietet sich dabei oft an, dass ein Mitarbeiter zuerst einen Text vorstellt, um die Hemmschwelle zu senken.

Es sollte zu Applaus angehalten werden und es werden zunächst alle Texte hintereinander vorgetragen.

Ob danach eine Art von Wertung stattfindet, ist euch je nach Ermessen selbst überlassen. Es kann gut sein, die Beiträge so stehen zu lassen. Alternativ ist es auch möglich Bewertungen wie: „Welches Gedicht war denn besonders kreativ?“, „Welche Geschichte war besonders mitreißend?“, „Das hast du super verfasst!“ oder „Das war echt wertvoll!“ vorzugeben oder zu fragen, was den Jugendlichen an welchem Text besonders gut gefallen hat. In jedem Fall empfehle ich, die Kritik in einem positiven Rahmen zu lassen.

Ausklang:

Ihr könnt noch weiter mit den Jugendlichen in den Austausch kommen oder auch einen Impuls anschließen (z.B. zum Thema „Worte Jesu“ oder „Wer steht in der Bibel auf der Bühne?“)

Methoden:

1. Dein Wort

- ➔ Die Jugendlichen suchen sich ein relativ einfaches Wort aus ihrem Alltag aus (z.B. Freundschaft, Glück, Familie, Netflix...)
- ➔ Zu diesem Wort beantworten sie möglichst kreativ eine der folgenden Fragen
 - Was ist die Superkraft deines Wortes? Finde es heraus und schreibe es auf.
 - Wenn dein Wort ein Raum wäre, wie würde er aussehen?
 - Wäre dein Wort ein Auto, was für eines wäre es?
 - Wäre dein Wort ein Lied, was für eine Art von Lied wäre es?
 - Dein Wort in 50 Jahren: Beschreibe es.
 - Wenn dein Wort Geschichte geschrieben hätte, welche wäre es gewesen?
 -

2. Das Zevenaar Gedicht

- ➔ Der Text, der verfasst werden soll, besteht aus 7 Zeilen, dazu bieten sich Alltagssituationen oder auch biblische Geschichten als Vorlagen an
- ➔ 1. Zeile: Hinführung zu einem Ort
- 2. Zeile: Handlung des Ichs
- 3. Zeile: Frage oder Vergleich
- 4. Zeile Fokus auf ein Detail
- 5. Zeile: Zoom auf das Detail
- 6. und 7. Zeile: Wiederholung der 1. und 2. Zeile
- ➔ Beispiel:

Das Wasser des Sees funkelt in der Mittagssonne
 Meine Füße huschen über den heißen Sand
 Wird Jesus mir helfen?
 Da steht er mit ausgebreiteten Armen
 Die Ärmel seines Gewandes bewegen sich leicht im Wind
 Das Wasser des Sees funkelt in der Mittagssonne
 Meine Füße huschen über den heißen Sand



3. Das Elfchen-Gedicht

→ Das Elfchen-Gedicht soll aus elf Wörtern bestehen, die in fünf Zeilen folgendermaßen verteilt werden sollen:

Wort

Wort Wort

Wort Wort Wort

Wort Wort Wort Wort

Wort

→ Beispiel:

Knack

ein Wort

eine Kette bricht

du erhebst deine Stimme

sprichst

4. 5-Minuten-Schreiberei

→ Wer keine Ideen zu einem Text hat, bekommt die Aufgabe, 5 Minuten lang, ohne den Stift abzusetzen, aufzuschreiben, was in seinem Kopf vorgeht. Dabei entstehen, sehr kuriose aber auch richtig coole Texte.

Material:

- Ausreichend Papier, kleine Notizbücher o.ä. (vllt haben die Jugendlichen auch selbst Notizbücher, in die sie Gedanken schreiben und die sie mitbringen können)
- verschiedene Stifte
- Snacks (z.B. Süßigkeiten, die einzeln (!) verpackt sind oder auch Eis) und Getränke
- Bibeln, ruhig in verschiedenen Übersetzungen

Denise Watermann, Studierende Evangelistenschule Johanneum

